BOULE EXPRESS

DIE OFFIZIELLE ZEITUNG ZUM RIECHMANN BOULETURNIER

AUSGABE 02 **VIERTELFINALE 2026** **AUGUST 2026**

DAS SPIEL, DAS SICH NICHT VORAUSSAGEN LÄSST

Duell der Schützenkönige

M&M’s – Shooting Stars

04.08.2026 · 18:30 Uhr · Wilhelmsdorf

Die M&M’s sind die Mannschaft der Stunde. In der Vorrunde fertigten sie die Shooting Stars mit 13:0 ab – nach nur vier Aufnahmen. Im Achtelfinale gegen die Wilhelmsdorfer Dubbe bestimmte vor allem Bärbel Matthias das Spiel. Nun kommt es erneut zum Duell mit den Shooting Stars – diesmal steht alles auf dem Spiel.



Oliver Matthias
M&M’s



Holger Suckow
SHOOTING STARS

Die Shooting Stars haben mit ihrem 13:8 gegen den zweimaligen Vizepokalsieger Die Geilsten gezeigt, was als Mannschaft in ihnen steckt. Gegen die M&M’s wollen sie nun beweisen, dass das 0:13 aus der Vorrunde nur eine Momentaufnahme war.

Zwei Schützenkönige, ein Viertelfinale: Oliver Matthias und Holger Suckow kämpfen mit ihren Teams um den Einzug ins Final4. Die besondere Frage dieses Duells: Welcher Schützenkönig ist der bessere Boulespieler?

DER TITELVERTEIDIGER IST GEFORDERT

Titelverteidiger gegen Überraschungsteam

Handstreich – Haster Bouligans

06.08.2026 · 17:00 Uhr · Wilhelmsdorf



Handstreich: Karl Klemp, Andreas Ast und Kerstin Molitor.



Haster Bouligans: Catharina Vopel und Michael Schmidt.

Handstreich geht als Titelverteidiger und seit 23 Spielen ungeschlagen in das Duell. Die Haster Bouligans stehen erstmals im Viertelfinale und haben bereits bewiesen, dass sie Favoriten gefährlich werden können.

VORSCHAU AUF DAS FINAL4

FINAL4 · 22.08.2026 · 14:00 UHR · WILHELMSDORF

WILHELMSDORFER DUELL UM DIE PREMIERE

Ein Ort, ein Ziel: das erste Final4

Wilhelmsdorfer Ladies – Die Neuen Fünf

09.08.2026 · 17:00 Uhr · Wilhelmsdorf



Rosi Gruschke beim Wurf, dahinter Ulla Schreiber und Anja Gruschke.



Timo Wippich



Lutz Schreiber

Für beide Mannschaften wäre es eine Premiere: Noch nie standen die Wilhelmsdorfer Ladies oder Die Neuen Fünf im Final4. Im direkten Duell auf heimischem Platz wird nun sicher eines der beiden Teams Geschichte schreiben.

NEUAUFLAGE DES HALBFINALS 2025

Rekordpokalsieger trifft auf Wiederholungstäter

Haster Schweinchenjäger – Footbouler

12.08.2026 · 18:30 Uhr · Forsthaus



Andreas Hilscher wirft. Dahinter Stephan Eick, Achim Cordes, Wolfgang „Wolle“ Huth und Thorsten „Stolli“ Stoller.



Die Footbouler: Dennis Wienhöft, Jendrik Steege und Lennart Karsubke.

Die Haster Schweinchenjäger sind mit vier Titelgewinnen Rekordpokalsieger. Die Footbouler erreichten bereits in ihrem ersten Turnierjahr das Final4 – dort endete ihr Lauf 2025 im Halbfinale gegen die Schweinchenjäger.



SCHON STEPHANOS VON HASTE SAGTE:

„Das Flüssige muss ins Durstige.“

Der zeitlose Rat für das Sommerfest.

BOULESPRÜCHE, DIE MAN WIRKLICH NICHT BRAUCHT

„Mit der Letzten schießt man nicht!“

Das Spiel bestimmt die Handlung.

ACHTELFINALE – KURZ BERICHTET

KURZES AUFBÄUMEN REICHT NICHT

Handstreich – Tanzende Boulekugeln 13:6

Zunächst deutete alles auf einen schnellen und deutlichen Erfolg des Titelverteidigers hin. Handstreich zog souverän auf 11:2 davon, ehe die Tanzenden Boulekugeln plötzlich noch einmal ins Spiel fanden. Mit vier Punkten in Folge verkürzten sie auf 11:6 und ließen kurzzeitig Spannung aufkommen. Doch Handstreich behielt die Ruhe, setzte den Schlusspunkt und machte den 13:6-Sieg perfekt.

WAS WAR MIT DEN BOULETTEN LOS?

Haster Bouletten – Wilhelmsdorfer Ladies 5:13

Die Haster Bouletten hatten die Vorrunde mit nur einer Niederlage abgeschlossen – ausgerechnet im letzten Spiel gegen die Wundertüte. Im Achtelfinale gegen die Wilhelmsdorfer Ladies fanden sie jedoch überhaupt nicht zu ihrem Spiel und bekamen von Beginn an keinen Fuß auf den Boden. Die Ladies traten souverän auf und ließen zu keiner Zeit Zweifel an ihrem deutlichen 13:5-Sieg aufkommen. War die lange Pause zwischen dem letzten Vorrundenspiel und dem Achtelfinale für die Bouletten am Ende einfach zu groß?

KURIOSER MOMENT ENTSCHEIDET DAS BESTE ACHTELFINALE

GUCK Mal – Footbouler 11:13

Es war mit Abstand das beste Achtelfinale – spannend bis zum Schluss und auf einem hohen spielerischen Niveau. Entschieden wurde die Partie ausgerechnet durch eine kuriose Situation in der elften Aufnahme: Die Footbouler schossen die Zielkugel aus dem Feld. GUCK Mal hatte zu diesem Zeitpunkt bereits alle Kugeln gespielt, während die Footbouler noch zwei Kugeln besaßen – und damit zwei Punkte erhielten. GUCK Mal kämpfte sich anschließend noch einmal heran, doch diese ungewöhnliche Szene erwies sich am Ende als entscheidender Moment der Partie. Die Footbouler behielten mit 13:11 knapp die Oberhand.

IDEENLOS INS FRÜHE AUS

Die Geilsten – Shooting Stars 8:13

Die Geilsten präsentierten sich im Achtelfinale wie schon in den drei Spielen zuvor: ohne Spielidee, ohne erkennbares Konzept und ohne echte Antwort auf den Gegner. Die Shooting Stars nutzten diese Schwäche konsequent aus und spielten ihren zu keiner Zeit gefährdeten 13:8-Sieg souverän und locker herunter. Für die Geilsten endet das Turnier damit erneut viel zu früh und enttäuschend. Die Shooting Stars hingegen sind nur noch einen Sieg von ihrer zweiten Final4-Teilnahme entfernt.

DIE WARNUNG STAND LÄNGST AM HORIZONT

Wilhelmsdorfer Dubbe – M&M's 7:13

Hatte die bis dahin ungeschlagene Wilhelmsdorfer Dubbe die Warnzeichen unterschätzt? Spätestens das 13:0 der M&M's gegen die Shooting Stars hatte gezeigt, welche Qualität in dieser Mannschaft steckt. Im Achtelfinale lieferte Bärbel Matthias mit bemerkenswerter Konstanz einen präzisen Wurf nach dem anderen. Malte und Oliver Matthias sorgten dafür, dass daraus eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde. Die Dubbe fand darauf kaum eine Antwort – und der 13:7-Sieg der M&M's geriet zu keiner Zeit ernsthaft in Gefahr.

BEINAHE EINE DEMÜTIGUNG

Haster Schweinchenjäger – Wilhelmsdorf I 13:2

Die Haster Schweinchenjäger ließen Wilhelmsdorf I nicht den Hauch einer Chance. Auf jeden Versuch des Gegners hatten sie sofort die passende Antwort und verhinderten konsequent, dass Wilhelmsdorf überhaupt ins Spiel fand. Nach nur fünf Aufnahmen stand es bereits 10:1, wenig später war der deutliche 13:2-Sieg perfekt. Den Schlusspunkt setzte wie schon im vergangenen Jahr Stephan Eick. Damals hatte seine letzte Kugel allerdings ein dramatisches 13:12 entschieden – diesmal lagen Welten zwischen beiden Mannschaften.

DREI AUFNAHMEN ENTSCHEIDEN DAS SPIEL

Die Neuen Fünf – FF 1914 13:7

Acht Aufnahmen lang begegneten sich Die Neuen Fünf und FF 1914 vollkommen auf Augenhöhe. Zu diesem Zeitpunkt lag die Feuerwehr knapp mit 7:6 vorn. Doch dann kam der unerklärliche Bruch im Spiel von FF 1914. Die Neuen Fünf nutzten die Schwächephase konsequent aus, holten in nur drei Aufnahmen sieben Punkte und drehten die Partie noch deutlich zu einem 13:7-Sieg.

BOULIGANS FEIERN IHREN GRÖSSTEN ERFOLG

Haster Bouligans – Wundertüte 13:8

Zunächst sah alles danach aus, als würde die Wundertüte dieses Achtelfinale für sich entscheiden. Nach fünf Aufnahmen führte sie deutlich mit 6:1. Doch dann kippte die Partie: Nur zwei Aufnahmen später lagen die Haster Bouligans erstmals mit 7:6 vorn. Von diesem Moment an ließen sie sich den Sieg nicht mehr nehmen, während der Wundertüte nur noch zwei Punkte gelangen. Mit dem 13:8 belohnten sich die Bouligans für ihre starke Aufholjagd und feierten den bislang größten Erfolg ihrer noch jungen Geschichte: den Einzug ins Viertelfinale!